

Infopost



Ausgabe Dezember 2019

Willkommen

Ein denkwürdiges Jahr geht für den **ESD** zu Ende; viele Neuerungen hat es gebracht:

Erstmals hat der **ESD** mit Roland Schmidt einen hauptamtlichen Geschäftsführer; darüber haben wir bereits in der letzten Ausgabe ausführlich berichtet.

Erstmals gibt es im **Familienzentrum Friedenskapelle** eine stellvertretende Leiterin. Auch das haben wir in der letzten Ausgabe angekündigt; jetzt bekleidet Stefanie Hollitzer diese Stelle.

Erstmals hat die **Verlässliche Nachmittagsbetreuung** mit Philipp Willier einen Pädagogischen Leiter; bisher war diese Stelle immer mit einer Frau besetzt.

Neue Stellvertretende Pflegedienstleiterin im **Ambulanten Pflegedienst** ist Selma Joseph-Monteiro und im **Alten- und Service-Zentrum (ASZ)**

gibt es neue Konzepte und eine neue Mitarbeiterin.

Mehr über all diese Veränderungen finden Sie auf den folgenden Seiten dieser Infopost.

Eine lange Tradition hat der Diakonische Gottesdienst, in dieser Ausgabe finden Sie einen Bericht darüber.

Schließlich noch etwas in eigener Sache: Während der **ESD** sein Angebot ständig erweitert und auch die Zahl der Mitarbeiter immer weiter ansteigt, sinkt leider die Mitgliederzahl des Vereins bereits seit einigen Jahren. Deshalb lesen Sie auf der folgenden Seite einen Aufruf, Mitglied zu werden.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und eine gute Zeit bis zur nächsten Ausgabe.

Sigi Reimann

Neue Mitglieder gesucht

Als der Vorstand des **ESD** am 27. Juni des Jahres 2019 der Mitgliederversammlung die aktuellen Mitgliederzahlen vorstellte, gab es erstaunte und besorgte Reaktionen. Die Zahl der Mitglieder war in den letzten drei Jahren um 15 Prozent gesunken, von 403 auf 344. Und viele konnten sich noch gut erinnern, dass es vor ein paar Jahren noch über 500 Mitglieder gab.

Der Mitgliederschwund ist vor allem durch Todesfälle verursacht und zu einem geringeren Teil durch Umzug. Es wurde beschlossen, künftig stärker um Mitglieder zu werben.

Daher möchte ich Ihnen an dieser Stelle die Argumente darlegen, die für eine Mitgliedschaft im **ESD** sprechen.

Der **ESD** ist ein besonderer Diakonie-Verein: Es gibt nur wenige örtliche Diakonie-Vereine, die Träger mehrerer sozialer Einrichtungen sind. Wie eigentlich alle Diakonie-Vereine organisiert er ehrenamtliche diakonische Arbeit. Vor allem aber beschäftigt er festangestellte Fachkräfte, die aus dem Gemeindegebiet oder umliegenden Stadtteilen kommen, von Ausnahmen abgesehen.

Der **ESD** ist eigenständig; niemand kann ihm Anweisungen erteilen; er ist lediglich an die gesetzlichen Vorgaben und an seine eigene Satzung gebunden. Daher kann er sehr genau auf die Situation eingehen, die im Gemeindegebiet vorliegt.

Die Angebote des **ESD** können alle Bürger in Anspruch nehmen, ob sie nun Mitglied sind oder nicht.

Aus diesen Gründen tut der **ESD** nicht nur Gutes in vielen Einzelfällen, er tut auch dem ganzen Stadtteil gut, und damit

auch all denen, die seine Leistungen nicht selbst in Anspruch nehmen.

Die Mittel aus den Mitgliedsbeiträgen wurden und werden verwendet, um dort zu helfen, wo die Förderung durch die Öffentliche Hand nicht ausreicht, oder um eine Anlaufzeit zu überbrücken, bis eine andere dauerhafte Finanzierung gesichert ist. Ohne diese Mittel würde es z.B. die Verlässliche Nachmittagsbetreuung in der heutigen Form nicht geben.

Der Jahresbeitrag kann von der Steuer abgesetzt und von jedem individuell festgelegt werden; es gibt aber einen Mindestbeitrag von 36 € für Einzelpersonen und 50 € für Paare.

Diese Mittel geben dem Kuratorium des **ESD** mehr Handlungsspielraum, um auf individuelle Bedürfnisse oder auf gesellschaftliche Veränderungen zu reagieren.

Aber die Mitglieder unterstützen die Arbeit des **ESD** nicht nur mit ihrem Mitgliedsbeitrag, sondern sie bezeugen durch ihre Mitgliedschaft, dass sie die Arbeit des Vereins begrüßen und schätzen. Eine große Mitgliederzahl zeigt, dass der **ESD** fest bei den Bewohnern des Stadtteils verankert ist.

Um Mitglied zu werden, müssen Sie eine Beitrittserklärung abgeben. Das Formular dazu können Sie von der Internetseite www.esd-m-fuerstenried.de herunterladen. Klicken Sie dazu auf „Downloads“ und anschließend auf die dort abgebildete Beitrittserklärung. Sie können es aber auch in unserer Geschäftsstelle in der Walliser Straße 13 bekommen. Die Bürozeiten sind von Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr.

Sigi Reimann

Impressionen vom diakonischen Gottesdienst

Am 13. Oktober haben wir unserem Diakonischen Gottesdienst mit einer zusätzlichen Besonderheit gefeiert. Unsere neue Mitarbeiterin im Familienzentrum, Stefanie Hollitzer, wurde als Diakonin eingeführt, was den Gottesdienst noch einmal feierlicher werden ließ.

In der weiteren Gestaltung des Gottesdienstes haben wir die Menschen in den Mittelpunkt gestellt, die wir mit unserer Arbeit unterstützen möchten.



Erfreulicherweise haben sich aus jeder unserer Einrichtungen Personen gefunden, die auf sehr anschauliche Weise berichtet haben, was sie mit dem ESD bzw. mit den einzelnen Angeboten verbindet.

Besonders berührend war die Schilderung eines Angehörigen, der aus seiner Sicht von der Unterstützung und Pflege seiner Ehefrau durch unseren ambulanten Pflegedienst erzählte.

Eine ganz originelle Idee hatte eine Besucherin des Alten- und Service-Zentrums. Sie "alphabetisierte" das ASZ - hier einige Auszüge davon:

- B** Begleitend im Alter
- D** „Da bin ich daheim“-Gefühl
- H** Heitere Gespräche
- L** Leckeres Mittagessen
- M** Miteinander statt einsam
- Q** Qualität an allen Ecken und Enden
- R** Raum für eigene Ideen
- W** Wertgeschätzte Ehrenamtliche
- Z** Zusammen alt werden

Auf ganz andere Art und Weise haben Mütter in kurzen, auf bunte Blätter geschriebenen Sätzen geschildert, was das Familienzentrum für sie bedeutet.

Diese bunten Blätter wurden dann an eine Leine gehängt, die vom Lesepult bis vor den Altar reichte.



Und die Kinder unserer Verlässlichen Nachmittagsbetreuung haben in einer Tonaufnahme, die abgespielt wurde, sehr lebhaft erzählt, was sie mit der VN verbinden. Auch davon hier einige Aussagen in Textform:

- ◆ „Ich komme sehr gerne in die Hausaufgabenbetreuung, weil ich meine Hausaufgaben vollständig machen kann.“
- ◆ „Die Hausaufgabenbetreuung ist für mich gut, weil meine Eltern nicht so gut Deutsch können und hier wird mir für meine Hausaufgaben geholfen.“
- ◆ „Die Lernhelfer sind alle hilfsbereit, die können allen Kindern helfen, die sagen Dir nicht einfach das Ergebnis und die Antwort, die geben Dir nur Tipps.“
- ◆ „Ich gehe gerne in die Hausaufgabenbetreuung, weil wir danach draußen spielen können und ich sehe meine Freunde und es macht einfach Spaß und ich komme gerne jeden Tag, weil ich mag alle Lernhelfer.“

Uns und den Besuchern hat dieser Gottesdienst viel Freude bereitet und gezeigt, dass wir mit unseren Angeboten nahe an den Menschen sind.

Dr. Petra Carl

Neue Konzepte für eine besserer Versorgung älterer Menschen

Das Alten- und Service-Zentrum Fürstenried (ASZ) ist schon seit 1990 eine Anlaufstelle für ältere Menschen in Fürstenried. Sei es bei Fragen zur Unterstützung eines selbstständigen Lebens in der eigenen Wohnung oder zur Gestaltung eines aktiven (Un-?)Ruhestandes, zum Treffen mit Menschen mit gleichen Interessen oder bei Fragen, die mit dem Alt werden zu tun haben.



Das ASZ direkt an der U-Bahn Forstenrieder Allee

Die Angebote werden in Zusammenarbeit mit dem Sozialreferat der Stadt München beständig weiterentwickelt, so wie in diesem Jahr das Angebot des sozialen Mittagstisches: Durch finanzielle Unterstützung durch die Stadt München können ältere Menschen mit geringem Einkommen kostenlos an drei Wochentagen essen. Aktuell wird dieses Angebot von acht Personen, etwa einem Viertel der Teilnehmenden, genutzt. Dank zweier neu eingerichteter Stellen zur „Haus-Assistenz“ können wir das Mittagessen im ASZ selbst zubereiten. Frau Spindler und Frau Stiglmeyer sorgen für eine abwechslungsreiche Speisekarte, zufriedene Gaumen und nicht zuletzt volle Mägen.

Und bei allem steht die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen zu speisen, im Vordergrund. Die netten Spiel-, Kaffee- und Plauderrunden im Anschluss an das Mittagessen zeugen davon.

Generell gibt es für uns auch immer mehr Möglichkeiten der Unterstützung für ältere Menschen mit geringem Einkommen oder anderen Einschränkungen. Sprechen Sie uns an, wenn Ihrer Teilnahme an Angeboten des ASZ ein finanzieller oder ein anderer Hinderungsgrund entgegensteht.

Apropos „Wir“: Zurzeit besteht das Team des ASZ aus vier sozialpädagogischen Fachkräften, einer Verwaltungskraft, vier Hauswirtschaftskräften und einem Praktikanten. Seit November wird es bei der Umsetzung dieser Aufgaben durch eine weitere Mitarbeiterin unterstützt:



Neu im ASZ: Daniela Kerscher

Daniela Kerscher, bis Jahresende in Teilzeit und ab Januar in Vollzeit im ASZ, wird bei vielen Gelegenheiten anzutreffen sein: Bei Veranstaltungen, zur Beratung oder zur Vermittlung von häuslichen Hilfen. Als gelernte Krankenschwester und ausgebildete Sozialpädagogin bringt Frau Kerscher eine Menge an Erfahrungen mit.

Über alle Angebote können Sie sich im Programmheft des ASZ informieren. Dieses liegt an vielen Orten in Fürstenried oder auch im ASZ selbst aus. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bernd Zieglmeier

Unsere neue stv. Pflegedienstleitung

Mein Name ist **Selma Joseph-Monteiro**. Ich bin seit Mai 2019 die stellvertretende Pflegedienstleitung für den ambulanten Dienst des ESD.

Ich bin gelernte Altenpflegerin mit Zusatzausbildung zur Gerontopsychiatrischen Fachkraft und zur Praxisanleiterin. Im Mai 2018 habe ich außerdem die Zusatzausbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft absolviert.

Seit 2009 bin ich in der ambulanten Pflege tätig, zuvor konnte ich viele Jahre Erfahrung im stationären Bereich der Diakonischen Werke sammeln.

Zu meinem Aufgabengebiet zählt die Unterstützung unserer Pflegedienstleitung, Karin Reichl, sowie die Gestaltung

der Dienst- und Tourenpläne. Daneben führe ich Aufnahmegespräche und besuche unsere Klienten zu Beratungen.



stv. PDL Selma Joseph-Monteiro

Ich finde es wunderbar, den Menschen in ihrem häuslichen Umfeld zu helfen und dabei die individuellen Bedürfnisse zu berücksichtigen. Dies motiviert mich jeden Tag aufs Neue, die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen frisch anzugehen und zu meistern.

Dabei unterstützt mich der kollegiale Umgang und die wertschätzenden Begegnungen mit Mitarbeitern und Klienten des ESD sehr.

Selma Joseph-Monteiro

Dienst am Nächsten

ESD Diakonie 
Fürstenried

Evangelischer Sozialdienst e.V.
Diakonieverein der Andreaskirche



Ambulanter Pflegedienst



Ambulanter
Pflegedienst

Zu Hause in guten Händen

Ihre Alternative zu
Krankenhaus und Pflegeheim



Familienzentrum
Friedenskapelle

Neues aus dem Familienzentrum

Das Familienzentrum bekommt Unterstützung



Stefanie Hollitzer, stv. Leitung FZ

Mein Name ist **Stefanie Hollitzer**, ich bin seit Anfang Juni 2019 als stellvertretende Leitung im Familienzentrum Friedenskapelle tätig.

Ich bin von Beruf Diakonin der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern und habe nach meiner Ausbildungszeit in Rummelsberg und Nürnberg in einer Kirchengemeinde und im Dekanat Schweinfurt jeweils auf einer halben Stelle in der Jugendarbeit gearbeitet. Verheiratet mit einem Diakon und Mama von einem 4-jährigen Sohn, hat sich mein beruflicher Schwerpunkt mehr in die Familienarbeit verlegt, wofür ich sehr dankbar und zufrieden bin.

Ich freue mich, dass ich mich nun im Familienzentrum einbringen kann. Meine Schwerpunkte liegen in Angeboten für Familien, Begleitung der Krabbelgruppen, Programmgestaltung, Ferienbetreuung und Beratung von Familien.

Jeden Donnerstag von 15- 16:30 Uhr können interessierte Eltern mit ihren Babys ab 6 Monaten meine Sing- und Krabbelgruppe besuchen - Herzliche Einladung.

Ich bin gut über Email zu erreichen: s.hollitzer@esd-m-fuerstenried.de

Ich freue mich auf das weitere Miteinander im Team des Familienzentrums!

Herzliche Grüße, Stefanie Hollitzer

Neue Räume, neue Möglichkeiten

Im Anschluss an die Sommerferien hat uns das Kirchengemeindeamt die Räume der entwidmeten Friedenskapelle für Angebote des Familienzentrums zur Verfügung gestellt. Dadurch konnte das Büro des Familienzentrums in das Gebäude der Friedenskapelle, Kemptener Str. 73, umziehen. Der große Saal wird nun für Veranstaltungen, Familienfeiern und vorwiegend für den Offenen Frühstückstreff genutzt.

Auch unser „Offenes Büro“, in dem Besucherinnen und Besucher Internet, Drucker und Kopierer nutzen können, hat seinen Platz im großen Saal gefunden. Im angrenzenden Raum findet nun die Sozialberatung statt, auch die Verwaltungsarbeiten werden dort erledigt.

Es wurde für den Umzug viel gewerkelt, gestrichen und aussortiert. Die Familien freuen sich jetzt über einen leckeren Cappuccino aus dem neuen Kaffeeautomaten und die kleinen Besucher schätzen die neue Raumgröße und nutzen begeistert die einladende Spielecke. Unser Offener Frühstückstreff findet jeden Dienstag von 9 - 11 Uhr in der Friedenskapelle, Kemptenerstr. 73, statt. Alle Familien sind herzlich dazu eingeladen.



der Offene Frühstückstreff im FZ

Stefanie Hollitzer

Veränderungen von A bis Z

Amtsantritt der neuen pädagogischen Leitung



Philipp Willier, päd. Leitung VN

Mein Name ist **Philipp Willier**, ich bin seit September 2019 der neue pädagogische Leiter der Verlässlichen Nachmittagsbetreuung des ESD.

Die Arbeit mit den Kindern macht mir sehr viel Freude, insbesondere finde ich es spannend, zu sehen, wie sie sich entwickeln. Deshalb freue ich mich sehr auf die neuen Herausforderungen, die diese Tätigkeit mit sich bringt.

Mir liegt sehr am Herzen, den Kindern während unserer Hausaufgabenbetreuung ein harmonisches Umfeld zu bieten, sie zu fördern und sie zu motivieren, sich ihren Aufgaben zu stellen und diese zu meistern.

Philipp Willier

Zusatzangebot Deutschförderung

Mein Name ist **Sabrina Lachermeier** und ich leite seit diesem Schuljahr die zusätzliche Deutschförderung im Rahmen der Hausaufgabenbetreuung.

Ich bin Förderlehrerin und unterrichte die Kinder der Nachmittagsbetreuung des ESD mit Sprachförderbedarf an zwei Tagen in der Woche in Kleingruppen im Fach Deutsch als Zweitsprache.

Das Ziel des Deutschförderunterrichts ist, dass die Kinder dabei Freude am Umgang mit der deutschen Sprache entwickeln, ihren individuellen Wortschatz erweitern und lernen, sich richtig auszudrücken. Jede Stunde besteht daher aus Sprachspielen, individuellen Übungen und alltagsnahen Sprechanlässen. Der bereits stattgefunden Unterricht wurde von den Kindern sehr gut angenommen und alle sind motiviert und mit Freude dabei.



Sabrina Lachermeier mit den Kindern bei der Arbeit

Ich freue mich sehr auf die nächste Zeit und die Arbeit mit den Kindern.

Sabrina Lachermeier

ESD Diakonie Fürstenried

Evangelischer Sozialdienst e.V.
Diakonieverein der Andreaskirche

Evangelischer Sozialdienst e.V.
Walliser Straße 13
81475 München

Telefon: 089 - 75 77 77

Fax: 089 - 75 60 77

E-Mail: info@esd-m-fuerstenried.de

www.esd-m-



Familienzentrum
Friedenskapelle

Kemptener Str. 73
81475 München
Tel. 0179 / 82 68 441

**Achtung:
Neue Adresse und
Telefonnummer!**



Verlässliche
Nachmittagsbetreuung

Evangelischer Sozialdienst e.V.
Walliser Straße 13
81475 München
Tel. 089 - 75 77 77



Ambulanter
Pflegedienst

Evangelischer Sozialdienst e.V.
Walliser Straße 13
81475 München
Tel. 089 - 75 77 77



Fürstenried

Alten- und Service-Zentrum

Alten- und Service-Zentrum Fürstenried
Züricher Straße 80
81476 München
Tel. 089 - 759 55 11

Unterstützen Sie uns:

- als Mitglied
- durch ehrenamtliche Mitarbeit
- mit einer Spende

Ein Beitrittsformular finden Sie unter www.esd-m-fuerstenried.de oder in unserem Büro in der Walliser Straße 13.

Unsere Bankverbindung:
IBAN: DE08700202700000164800
BIC: HYVEDEMMXXX